

## **Lebendige Treue in Grundentscheidungen**

Gottes- und Menschendienst am 21. Sonntag im Jahreskreis (August 2003)

Bibeltexte: Jos 24,1-2a.15-17.18b: Entscheidet euch, welchem Gott ihr dienen wollt!

Joh 6,60-69: Wollt auch ihr gehen?

Einleitung: Unser Leben ändert sich oft schnell: von Jahr zu Jahr, von Monat zu Monat, manchmal von Woche zu Woche, ja sogar von Tag zu Tag. Gibt es unter dieser dauernd wechselnden Wirklichkeit Grundentscheidungen, an denen wir festhalten können oder auch sollen?

Wir beginnen im Namen Gottes, der uns zugleich Vater und Mutter ist, im Namen des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jahwe, der Gott, der treu zu uns allen steht, sei mit euch.

### Kyrie

1. Gott Abrahams, Juden, Christen und Muslime verehren dich als den Gott der Treue.
  2. Jesus, du bliebst deiner Berufung und deiner Aufgabe treu bis in den Tod am Kreuze.
  3. Heiliger Geist, du begleitest die Kirche Jesu treu bis zum Jüngsten Tag.
- Gott, du hast uns gesagt: Selbst wenn ihr mir untreu werdet, bleibe ich euch doch treu. Begleite uns in deiner Treue durch unser ganzes Leben. Amen.

### Tagesgebet

Sonntag ist immer der Tag der Auferstehung, des neuen Lebens, des Neubeginns. Lasset uns beten.

Das ist dein Tag, Herr Jesus Christ,  
der Tag, von deinem Glanz erhellt,  
da du vom Tod erstanden bist  
als König der erlösten Welt.

Nun hilf uns aus der Dunkelheit  
mit dir ins Reich des Lichtes gehn  
und lass dereinst auch unsern Leib  
verklärt zum Leben auferstehn. Amen.

### Ansprache

Wie steht es heutzutage um die Treue? Die Treue zu Gott, zu Christus, zur Bibel, zur Kirche, zum Partner, zur Partnerin, zu andern Menschen? Wir können ganz einfach sagen: Die Treue hat heute keinen hohen Stellenwert.

Josua erinnert das Volk Israel noch einmal an den Auszug aus Ägypten. Dann sagt er: Ihr habt drei Möglichkeiten: Wollt ihr den Göttern dienen, die einst eure Väter verehrt haben oder wollt ihr die Götter der Menschen annehmen, in deren Land ihr jetzt wohnt oder wollt ihr dem Gott treu bleiben, der euch aus der Sklaverei Ägyptens herausgeführt hat? Josua lässt dem Volk die Freiheit der Entscheidung. Er gibt nur das eigene Beispiel: Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen. Zur Freude Josuas antwortet das Volk: Wir haben die Erfahrung gemacht, dass unser Gott uns aus Ägypten befreit und auf dem ganzen Weg durch die Wüste begleitet und beschützt hat. Deswegen wollen auch wir dem Herrn treu bleiben, denn er ist unser Gott.

Im heutigen Evangelium geht es auch um eine Entscheidungs-Situation. Was Jesus in der Synagoge von Kafarnaum über die Eucharistie sagte, schien vielen unerträglich. Viele murrten. Und sie lösten sich von ihm. Da fragt Jesus auch die Zwölf: Wollt auch ihr gehen? Zum Glück ist Petrus mit dabei. Der weiß immer gleich eine Antwort. "Zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes."

Roger Schutz, der Gründer von Taizé, der inzwischen 88 Jahre alt ist, stellt sich selbst einmal die Frage: Wie könnte ich mein Leben in einem einzigen Wort zusammenfassen? Seine Antwort: In dem einen Wort: Treue. Er meint damit: Treue zu Gott, Treue zu Jesus Christus, Treue zu seiner ökumenischen und klösterlichen Berufung, Treue zu den Armen und Treue zur Jugend.

Ich finde das, was Roger Schutz sagt, sehr gut. Aber ich bin ein ganz anderer Typ. Ich käme nie auf die Idee, mein Leben mit dem Wort Treue zusammenzufassen. Ich glaube an die Dynamik des Lebens. Das Leben lebt. Es entwickelt sich dauernd weiter. Es schafft immer wieder Neues. Deshalb möchte ich offen sein für das Neue, nicht am Alten kleben bleiben. Mein Leben macht ganz scharfe Kurven: Eigentlich wollte ich nach Afrika, doch dann bereitete ich mich für Russland vor. Mein tatsächlicher Weg führte mich weder nach Afrika noch nach Russland, sondern nach Paris, nach Finnland, nach Brasilien. Meine Visionen und meine Träume gehen weit über das bisher Erreichte hinaus. Ich kann mir eine viel gerechtere und friedlichere Gesellschaft vorstellen. Ich kann mir eine viel weitere, offenere, menschenfreundlichere Kirche vorstellen als die, die wir jetzt haben. Ich bin sehr kritisch und hinterfrage ziemlich alles. Kein Wunder also, dass ich viele Schwierigkeiten habe mit der Kirche; auch mit der Bibel; nicht nur mit dem AT, sondern auch mit dem NT und mit Jesus selbst. Auch Gott kann ich keineswegs immer verstehen.

Meine Erfahrungen und Überlegungen führen mich zu folgender Schlussfolgerung: Treue und Entwicklung sind wohl keine Gegensätze. Lebendige Treue verträgt sich mit lebendigen Entwicklungen.

- Ich möchte Gott treu bleiben, aber nicht einem Gott
  - nur für die Katholiken
  - oder nur für die Christen
  - oder nur für die Braven
  - oder nur für die Gläubigen, sondern einem Gott für alle, einem Gott, der alle und alles grenzenlos und bedingungslos liebt.
- Ich möchte Jesus Christus treu bleiben. Ich bin aber überzeugt, dass für ihn nicht die Kirche, sondern das Reich Gottes das Wichtigste war.
  - Ich glaube, dass für ihn die Gleichwertigkeit aller Menschen etwas sehr Grundlegendes war.

- Ich möchte der Kirche treu bleiben. Aber nicht einer Kirche, die ausschließlich von oben nach unten aufgebaut und strukturiert ist, sondern einer Kirche, in der Oben und Unten sich die Waage halten. Einer Kirche, in der die Letzten genau so viel mitreden und mitentscheiden dürfen wie die Ersten.

Wenn Josua mich fragen würde: Welchen Gott möchtest du verehren? So würde ich antworten: Den Gott, der mich und die andern Menschen, alle Völker dieser Erde, immer wieder aus den verschiedensten Sklavenhäusern in die Freiheit der Kinder Gottes führt. Und wenn Jesus mich fragen würde: Willst auch du gehen? So könnte ich mit Petrus antworten: Zu wem denn soll ich gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens!

### Fürbitten

Im Vertrauen auf die unverbrüchliche Treue Gottes bringen wir unsere Fürbitten vor ihn.

1. Guter Gott, niemand kann uns eindeutig erklären, wieso es in deiner Welt so viel unverschuldetes Leid geben kann. Gib, dass wir deshalb nicht an dir irre werden.

2. Keineswegs alle Sätze der Bibel lassen sich mit den Grundhaltungen Jesu vereinbaren. Gott, gib, dass wir die Bibel trotzdem nicht als widersprüchlich und unbrauchbar beiseite legen, sondern eifrig nach ihren geistlichen Schätzen suchen.
3. Das Bodenpersonal der Kirche Jesu Christi, ihre Struktur, ihre offiziellen Stellungnahmen, ihre Dialogverweigerungen und ihre Zementierung überholter Positionen ärgern viele von uns und lassen viel zu wünschen übrig. Gib, dass wir deshalb das Kind nicht mit dem Bad ausschütten.
4. Oft tun wir Katholiken oder wir Christen heute noch so, als hätten wir den wahren Gott für uns gepachtet oder reserviert. Gott, lass uns erkennen, dass du die ganze Menschheit und deine ganze Schöpfung liebst.

Treuer Gott, bei dir können wir uns alle geborgen fühlen. Wir können dir voll vertrauen, auch wenn wir dich und dein Handeln nicht immer in allem verstehen. Dafür danken wir dir durch Christus, unsern Freund und Herrn. Amen.

### Gabengebet

Jesus, unser Befreier von Sünde und Tod.

Dieses Brot und dieser Wein erinnern uns daran, dass dich deine Treue zu uns das Leben gekostet hat. Eine größere Liebe hat wahrlich niemand, als wer bereit ist, sein Leben für seine Freunde und Freundinnen hinzugeben. Für deine grenzenlose Liebe danken wir dir, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

### Präfation und Hochgebet: Gottes Geheimnis(aus der Schweiz)

Wir danken dir, guter Gott.

Du bist als unbegreifliches und heiliges Geheimnis  
Ursprung und Ziel unseres Lebens.

Wir glauben, dass wir uns auf dich  
durch und durch verlassen können.

Im Glauben an dich dürfen wir von Quellen trinken,  
die wir nicht selbst gespeist haben.

Wir sind dankbar für jene Menschen,  
die uns zur Seite stehen

und in denen wir etwas von deiner Treue erfahren.

Im Glauben, dass du selbst  
das Geheimnis unseres Lebens bist,  
bekennen wir und singen:

### Sanctus-Lied

Treuer Gott, ein Leben lang sind wir auf der Suche nach dir.

Wir fragen nach dir,

wenn wir nach dem Sinn unseres Lebens fragen.

Niemand hat dich je gesehen,

wenn wir aber füreinander eintreten,

kommt deine Liebe in uns zum Ziel.

Wir glauben, dass du uns in Jesus

dein Antlitz zugewandt hast,

dass du uns nahe bist in der Kraft des Heiligen Geistes

und doch unbegreiflich verborgen bleibst.

In deinem Namen hat Jesus von Nazareth gelebt,

wer du für uns bist.  
Der heilende und befreiende Gott,  
der sich um jede und jeden kümmert,  
vor allem aber um die Armen und Bedrängten.

Im Namen und im Auftrag Jesu sind wir vor dir versammelt,  
um in Erinnerung an ihn das Brot zu brechen  
und den Wein auszuteilen.  
Wir bitten dich um deinen Geist,  
damit im Teilen des Brotes und des Weines  
Jesus Christus unter uns (+)gegenwärtig wird.

Es war damals vor dem Osterfest.  
Im Angesichte des Todes kam Jesus mit den Seinen zusammen,  
um von ihnen Abschied zu nehmen.  
In jener Nacht nahm er.....

Guter Gott,  
wir denken an das befreiende Leben  
und an das selbstlose Sterben Jesu.  
Im Glauben an deine Treue  
ging er bis zum äußersten  
und lebte eine Liebe ohne Grenzen.  
Er scheiterte am Kreuz  
und ging doch nicht verloren,  
da du ihn nicht im Stich gelassen hast.  
Weil du ihm treu geblieben bist,  
haben wir den Mut, ihm zu folgen im Glauben daran,  
so zum Sinn unseres Lebens in dir zu finden.  
Weil deine Treue keine Grenzen kennt,  
darf auch unsere Hoffnung grenzenlos sein.

Wir bitten dich um die Kraft des Heiligen Geistes,  
damit wir heute weiter führen,  
was Jesus damals gelebt hat.  
Öffne unsere Augen, damit wir erkennen,  
wem wir Dank schulden.  
Öffne unsere Ohren, damit wir hinhören  
auf die Sorgen und Nöte der Menschen neben uns.  
Öffne unsere Herzen, damit sie weit werden  
für jene, die Heimat suchen.

Wir bitten dich für alle,  
die mit uns in der Nachfolge Jesu unterwegs sind.  
Gib, dass wir einander auf diesem Weg stützen,  
damit niemand allein bleibe.  
Lass uns mit allen Christen  
und mit allen Menschen guten Willens  
Zeichen der Hoffnung und des Friedens sein in dieser Welt.  
Erfülle mit deinem Geist jene,  
die eine besondere Verantwortung in der Kirche tragen.

Wir bitten für den Bischof von Rom Johannes Paul II. und unsern Bischof Klaus.

Erbarme dich derer, die uns nahe gestanden sind  
und die der Tod uns entrissen hat  
und vergiß die nicht, um die niemand mehr trauert.

Durch Christus und mit ihm und in ihm  
dürfen wir dich loben und preisen  
in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes  
heute und bis ans Ende unserer Tage. Amen.

Kommunion-Vers: Eine größere Liebe hat niemand als wer sein Leben hingibt für seine  
Freunde und Freundinnen.

#### Schlussgebet

Geheimnisvoller Gott, mit vielem tun wir uns schwer, manchmal sogar mit dir. Lass trotzdem  
unser Vertrauen zu dir wachsen. Lass uns erfahren, dass du uns von allen möglichen  
Fesseln befreist. Lass uns erfahren, wie sehr du uns liebst. Lass uns erfahren, dass wir  
selbst wenn wir fallen, doch wieder nur in deine gütigen Hände fallen können. Wir bitten  
dich darum, wir danken dir dafür durch Jesus Christus, unsern Bruder, Freund und Herrn.  
Amen.

#### Segen(Sabine Naegeli)

Gott, der dich wahrnimmt,  
lasse zu deiner Erfahrung werden,  
was er dir zugesagt hat.  
Bei dir zusein  
in Angst und Unsicherheit,  
zu dir zustehen  
in Ausweglosigkeit und Verlassenheit,  
dich zu trösten, wenn du bekümmert bist,  
deine Bedürftigkeit  
zu Herzen zu nehmen,  
was immer auf dir lastet.  
Er schenke dir,  
was du dir selbst  
nicht geben kannst:  
Wachsendes Vertrauen  
mitten in den Widersprüchen  
dieses Lebens.  
Das gewähre dir der dreifaltige und dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige  
Geist. Amen.

Gehet hin und bringet Frieden!